



An der Grundschule Grolland eröffneten am Freitag die Gnome mit ihrem Tanz den Liederzyklus.

Fotos (2): Schlie

## en e Hexen mit Bühnenerfahrung

In Grolland präsentierten Schüler ihre Interpretation von „Bilder einer Ausstellung“

BETTINA MEISTER

Von wegen „Flötentöne“: Am Freitag fand die Projektwoche in der Aufführung mit den Bremer Philharmonikern ihren Höhepunkt.

HUCHTING Hexen, Ritter, Prinzessinnen, Küken, Ochsen oder Gnome. Fechtend, purzelnd, stampfend, drehend – was sich wie ein vorgezogenes Halloween-Fest anhört, war tatsächlich die Aufführung des Musikprojektes der Grundschule Grolland mit Musikern der Bremer Philharmoniker, die am Freitag in der Turnhalle an der Brakkämpe stattfand.

Zu der Musik „Bilder einer Ausstellung“ von Modest Mus-



Auch Prinzessinnen, Ritter und wildes Schlachtgetümmel gab es – untermalt von passender Musik.

sorgski aus dem Jahr 1874 inszenierten die Schüler und Lehrer der insgesamt acht Grund-

schulklassen verschiedene Szenen – begleitet vom Holzbläserquintett der Philharmo-

niker und initiiert vom Landesinstitut für Schule.

Mit detailverliebten Kostümen, eigenen Choreografien und viel Begeisterung setzten alle Kinder die Musik in Szene. „Und Melodien in Bewegung umzusetzen ist auch genau das Ziel“, erklärt Marko Gartemann, Koordinator für Musikvermittlung bei den Philharmonikern. Seit 14 Jahren ist er in Bremer Schulen unterwegs und weiß, wie man Kinder für Flöten- und andere Töne begeistern kann.

An der Grollander Schule war dieses Projekt quasi ein Selbstläufer: „Wir arbeiten schon lange gut mit den Philharmonikern zusammen“, sagt Schulleiterin Judith Wis-mach. „Unsere Kinder haben Bühnenerfahrung.“